

Warmes Frühjahr erhöht die Vegetationsbrände

Meppen, (NRW). Der Durchschnittliche monatliche Niederschlag in Liter pro Quadratmeter ist z.B. im März 2026 geringen wie in den Vorjahren. Dieses ist ein Faktor und die Wärme am Tag, die die Vegetationsbrände begünstigt. Mit dem anhaltenden Sonnenwetter und der Trockenheit steigt auch wieder die Gefahr von Wald- und Flächenbränden. Der Deutsche Wetterdienst hat bereits den Waldbrandgefahrenindex 3 - mittlere Gefahr (5 ist die höchste Gefahr). So meldet Meppen den ersten Flächenbrand auf Gelände vom WTD 91.

Am 25.04.26 gegen 11:00 h kam es in Meppen bei der Straße „Schießplatz“ auf dem Gelände der Wehrtechnischen Dienststelle 91 zu einem Flächenbrand. Betroffen war eine etwa 50 Meter breite und 200 Meter lange Fläche.

Nach bisherigen Erkenntnissen führten drei Forstarbeiter im Rahmen ihrer Tätigkeit Arbeiten an einem im Moor stehenden Hochsitz durch. Dabei trennten sie mit einem Winkelschleifer eine Schraube. Der hierbei entstandene Funkenflug entzündete zunächst den oberflächlichen Bewuchs der Moorfläche. Aufgrund der Trockenheit sowie des vorherrschenden Windes breitete sich das Feuer in der Folge zügig aus.

Durch das schnelle Eingreifen der Betriebsfeuerwehr der Wehrtechnischen Dienststelle sowie mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Klein Berßen konnte der Brand unter Kontrolle gebracht und schließlich gelöscht werden. Gegen 18:00 h war das Feuer vollständig gelöscht, sodass keine Gefahr einer weiteren Ausbreitung bestand.

Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Es entstand Sachschaden an der Moorfläche sowie an mehreren Bäumen.

Text: Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim

Am 27.04.29 um 14:05 h wurde die Ortsfeuerwehr Altencelle zu einem Böschungsbrand an der Bundesstraße 3 zwischen Altencelle und Westercelle alarmiert. Es brannten rund 150 m² Grasland. Das Feuer wurde mit zwei D-Rohren gelöscht.

Text: Feuerwehr Celle

Am 25.04.26, gegen 00:25 h, rückte die Feuerwehr zu einem Brand im Maulburger Wald aus. Im Waldbereich nördlich von Maulburg an einem Abhang südlich des Bürgleweges brannte es im Bereich eines



Böschungsbrand bei Celle Foto: Feuerwehr Celle

Stapels von etwa 20 Holzstämmen. Auch breitete sich der Brand auf den Waldboden aus. Der Brand konnte von der Feuerwehr rasch unter Kontrolle gebracht und abgelöscht werden. Eine größere Fläche wurden von dem Brand in Mitleidenschaft gezogen. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an.

Text: Polizeipräsidium Freiburg

Am 27-04-26 wurde die Ortsfeuerwehr Ahlten um 09:25 h zu einem Feuer in das Ahltener Waldgebiet in der Nähe des Blauen See gerufen. Eine Spaziergängerin war dort mit ihrem Hund unterwegs und hatte eine Brandstelle mitten im Wald bemerkt.



An der Einsatzstelle wurden die Feuerwehrleute bereits von der Spaziergängerin erwartet und von die-

ser zu der Brandstelle im Wald geführt. Vor Ort stellte sich heraus, dass dort ein Holz-Tipi, welches bereits in sich zusammengefallen war, brannte. Ebenfalls war der Stamm eines Baumes in Mitleidenschaft gezogen und mehrere dicke Baumstämme glühten mit einer hohen Temperatur. Da aufgrund der trockenen Witterung die Gefahr einer Brandausbreitung bestand, wurde entschieden, die Einsatzstelle mit einem geländegängigen Tanklöschfahrzeug direkt im Wald anzufahren. Im Anschluss konnte die Brandstelle mit rund 2000 Liter Wasser gelöscht und der Waldboden in unmittelbarer Nähe bewässert werden. Mit Hilfe einer Wärmebildkamera wurden zudem weitere Glutnester aufgespürt und ebenfalls abgelöscht. Nach gut zwei Stunden konnten die Einsatzkräfte die Einsatzstelle wieder verlassen und an die Polizei übergeben.

Der Deutsche Wetterdienst hat bereits den Waldbrandgefahrenindex 3 - mittlere Gefahr (5 ist die höchste Gefahr) für den Bereich Nordöstlich von Hannover ausgegeben. Neben nicht genehmigten Feuer- und Grillstellen stellen auch durch Raucher achtlos weggeworfene Zigarettenkippen sowie das Benutzen von Abflammgeräten bei der Unkrautbe-

März bis zum 31. Oktober ein generelles Rauchverbot im Wald und offenes Feuer sowie Grillen ist außerhalb ausgewiesener Plätze untersagt. Das bei dem Feuer im Ahltener Wald nicht mehr passiert ist, ist vermutlich der Windstille sowie der aufmerksamen Spaziergängerin zu verdanken. Dieses Feuer hätte sich bei einer Nichtentdeckung durchaus zu einem größeren Waldbrand entwickeln können. Im Einsatz war die Ortsfeuerwehr Ahlten mit zwei Fahrzeugen und acht Einsatzkräften sowie die Polizei.

Text: Freiwillige Feuerwehr Lehrte

Durch Zufall entdeckte am Freitag, 17.04.26 gegen 18:15 h ein Passant bei seinem Drohnenflug einen Flächenbrand im Wald, oberhalb des Sportplatzes in Todtnau. Feuerwehr und Polizei wurden alarmiert. Vor Ort konnten zwei Brandstellen festgestellt werden, welche rund 20 Meter voneinander entfernt lagen. An beiden Stellen brannte eine Fläche von rund 3 auf 3 Metern. Die Feuerwehr konnte die Brände schnell löschen. Wie es zu den Bränden kam ist Gegenstand der Ermittlungen.

Text: Polizeipräsidium Freiburg



Waldbrandbekämpfung der Feuerwehr Lehrte Fotos: Feuerwehr Lehrte